

# Plötzlicher Herztod – Erkennen und Behandeln der Ursachen

Patientenforum im Bethesda Krankenhaus Bergedorf

Anzeige

65.000 Menschen sterben jährlich in Deutschland am plötzlichen Herztod. Risikofaktoren sind Übergewicht, Nikotin, Alkohol, Diabetes, zu wenig Bewegung und zu viel Stress.

Peter Unger, Chefarzt der Klinik für Kardiologie am Bethesda Krankenhaus Bergedorf (BKB) warnt: „Auslöser können auch alle Herzerkrankungen wie ein Herzinfarkt bei Verkalkung der Herzkranzgefäße, Herzmuskelentzündungen und degenerative Herzklappenerkrankungen sein.“

Deshalb der Appell von Peter Unger: „Jeder ist für sich verantwortlich. Wer seine Lebensweise und Ernährung ändert, minimiert sein Risiko. Und wer bei sich zum Beispiel eine deutliche Einschränkung der Leistungsfähigkeit bemerkt, sollte umgehend beim Hausarzt eine Vorsorgeuntersuchung machen lassen.“

Gibt es Auffälligkeiten, muss ein Kardiologe mit hinzugezogen werden.“ Auf diese Behandlungen ist das Team der Klinik für Kardiologie am BKB spezialisiert. Wer sicher gehen will,



Referenten beim Bethesda Patientenforum: Peter Unger, Chefarzt der Klinik für Kardiologie (rechts) und Oberarzt Nikolaus Trautmann.

Foto: Bethesda Krankenhaus/hfr

lässt sich vom Hausarzt eine Überweisung geben und vereinbart einen Aufnahmetermin in der Klinik.

Unger: „Die Kardiologie hat sich extrem weiterentwickelt. Wo früher eine Operation am offenen Herzen notwendig war, können wir heute mit Herzschrittmachern, Stents oder Defibrillatoren helfen.“ Ein Thema, das viele Menschen beschäftigt.

Deshalb veranstaltet das Bethesda Krankenhaus am Dienstag, 5. November, um 18.30 Uhr im Rahmen der Deutschen Herzwochen ein

Patientenforum zum Thema: „Plötzlicher Herztod – Erkennen und Behandeln der Ursachen“. Peter Unger wird dazu mit Oberarzt Nikolaus Trautmann sprechen.

Die beiden Kardiologen und das gesamte Team der Klinik für Kardiologie stehen im Anschluss für persönliche Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet statt im Konferenzraum 1 im Bethesda Krankenhaus Bergedorf, Glindersweg 80. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.